

Lehramt an Berufskollegs studieren oder doch Geisteswissenschaften?

Beitrag von „Humblebee“ vom 16. August 2021 13:56

Zitat von Donnerstag1208

- Wie problematisch sind Migrationshintergründe?
- War die Welt im BaWü-Ländle noch in Ordnung und NRW - wo ich studieren würde - ein schlimmes Pflaster?
- Was ist mit schwänzenden/motivationslosen Schülern?
- Wie ist es mit Schülern zu arbeiten, die z.B. keinen Schulabschluss haben oder für eine Ausbildung ein Jahr Vorbereitung brauchen? (Oder ist das herablassend gedacht?)
- Bin ich eigentlich eh unwichtig, weil ich einige Schüler eh nur 1/2x die Woche sehe?
- Dass Schüler ein ganz anderes Niveau haben werden als ich an der Uni ist mir klar, aber was, wenn Schüler teils (habe ich gehört) nicht mal richtig lesen können oder wirklich kaum auf dem Stuhl sitzen können? Null Konzentration & Interesse haben usw.?

Alles anzeigen

zu 1.: Meinst du bei Lehrkräften oder bei den Schüler*innen?

zu 2.: Diese Frage irritiert mich etwas, denn von den von dir genannten Unis, für die du ja scheinbar eine Studienplatzzusage hast, liegt doch nur Münster in NRW?!? Ist es also schon ausgeschlossen, dass du an einer der anderen von dir genannten Orte studieren willst/wirst?

zu 3.: Ich arbeite gerne mit diesen SuS - auch wenn der Unterricht in diesen Klassen durch fehlende Motivation der SuS, auffälliges Verhalten usw. manchmal schwierig ist -, kenne aber auch KuK, die nicht gerne auf solch einem "niedrigen Niveau" und mit dieser Schülertypologie arbeiten. Das ist m. E. Typsache (ich finde es aber gut, dass du schon im Hinterkopf hast, dass du an einer beruflichen Schule vermutlich auch solche SuS unterrichten wirst!).

zu 4.: Nein, keinesfalls, denn gerade die Berufsschüler*innen sind ja i. d. R. nicht mehr als zwei Tage in der Woche in der Schule; da ist es logisch, dass du diese Klassen nur ein- bis zweimal die Woche im Unterricht hast. Auch in den Vollzeitbildungsgängen finde ich das nicht unbedingt nachteilig.

zu 5.: Tja, diesem Phänomen wirst du gerade in den (insbesondere Vollzeit-)Klassen, in denen SuS ohne Schulabschluss oder mit Hauptschulabschluss (teilweise auch bei denjenigen mit Realschulabschluss) sitzen, immer wieder begegnen. Ich kann für mich sagen, dass ich erstmal lernen musste, mit dieser Schülerklientel umzugehen, mittlerweile aber gut damit zurechtkomme. Wir können halt nicht jede/n "retten"!

Zitat von Donnerstag1208

Ich denke solche Situationen würden mich frustrieren, vor allem weil sich die ganze Leistung die man aufbringt für einen selbst wohl kaum lohnt.

Wie gesagt: Damit muss man m. E. lernen umzugehen. Du wirst doch auch Schüler*innen und Klassen haben, für die sich dein Aufwand lohnt.

Ich frage mich übrigens gerade, wieso du die berufliche Fachrichtung "Gesundheit/Pflege" anstrebst, obwohl du am Wirtschaftsgymnasium dein Abi gemacht hast. Hat dir die Fachrichtung "Wirtschaft" nicht gefallen?

Und eine weitere Frage meinerseits wäre, ob du bereits eine Berufsausbildung im Gesundheits- oder Pflegebereich gemacht hast? Denn in Niedersachsen ist eine abgeschlossene Ausbildung ja eine Voraussetzung, um das Studium Lehramt BBS in dieser beruflichen Fachrichtung aufnehmen zu können (Zitat von der Homepage der Uni OS: "Die Verordnung für Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen schreibt den Nachweis berufspraktischer Tätigkeiten vor. Im Falle der beruflichen Fachrichtungen Pflegewissenschaft und Sozialpädagogik sind erfolgreich abgeschlossene einschlägige Berufsausbildungen nachzuweisen."). Wie es damit in anderen von dir genannten Bundesländern aussieht, weiß ich allerdings nicht.

Ob du nun besser Geisteswissenschaften oder Lehramt studieren solltest, kann ich dir nicht sagen; da fehlen mir einfach die Vergleichsmöglichkeiten. Vorschlagen würde ich dir aber dringend, ein oder mehrere Praktika an beruflichen Schulen zu machen, um dir einen Einblick in die verschiedenen Bildungsgänge zu verschaffen.

Ach ja, eines noch: An den niedersächsischen BBS ist Geschichte (was ja als Unterrichtsfach für dich in Betracht käme) ein Fach, das meines Wissens ausschließlich im beruflichen Gymnasium unterrichtet wird. Politik hingegen steht auf nahezu jeder Stundentafel der verschiedenen Bildungsgänge.